

# Wiesbadener Tagblatt.

No 228. Donnerstag den 27. September 1860.

Gefunden ein Schlüssel, ein weißes Taschentuch.

Wiesbaden, den 26. September 1860.

Herzogl. Polizei-Direction.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 5. September 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Vorstehers Stein.

1320—1329. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1330. Die am 4. l. M. stattgehabte anderweite Verpachtung der vormaligen städtischen Baumschule, jetzt Garten, in der Schwalbacherstraße auf sechs nacheinanderfolgende Jahre wird auf die Pachtsumme von 30 fl. jährlich dem Bauaccessiten Mori genehmigt.

1332. Auf Bericht des Bauaufsehers Martin vom 5. l. M. auf Schreiben des Hrn. Rectors Bolaf dahier vom 30. v. M., Baureparaturen, sowie Reparaturarbeiten am Mobiliar in den Localen der höhern Bürgerschule und der Vorbereitungsschule betr., wird beschlossen: die fraglichen Reparaturarbeiten, zu 40 fl. 36 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

1336. Die Baucommission erstattet Bericht auf die Vorlage des Brunnenmeisters Jacob dahier vom 24. l. J., die wassertichte Ausmauerung des Reservoirs gegenüber dem Brunnen in der unteren Schachtstraße in der Nähe der Steingasse betr., und wird hierauf beschlossen: den Antrag der Baucommission, das fragliche Reservoir zuzuworfen und die Pumpe im städtischen Baumagazine aufzubewahren, zu genehmigen.

1337. Auf Schreiben des Verwaltungsrathes des Versorgungshauses für alte Leute vom 29. v. M., den Bedarf an Steinkohlen für die Anstalt pro 1860/61 betr., wird beschlossen: die Abgabe von 42 Malter Steinkohlen an das Versorgungshaus für alte Leute pro 1860/61 zu genehmigen.

1343. Die Baucommission erstattet Bericht zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 28. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Georg Lendle von hier um Gestattung der Erbauung eines Oeconomiegebäudes mit einem Wohnhause in der Röderstraße, und wird hierauf beschlossen: Herzogl. Polizei-Direction zu berichten, daß von hier aus gegen die Genehmigung dieses Gesuches nichts zu erinnern sei, wenn der Gesuchsteller nach dem Antrage der Herzogl. Hochbauinspection eine Fahrt nach seiner Hofraithe quer durch die Allee in doppelter Richtung von oben und unten pflastern lasse.

1344. Zugleich wird weiter beschlossen: das Terrain jenseits der Allee der Röderstraße zu der in der Fortsetzung des Römerbergs projectirten Verbindungsstraße auf die Strecke von 4 Häusern auf jeder Seite geometrisch aufnehmen zu lassen und anzukaufen.

Das Gesuch des Häfners Franz Mollath von hier um Verfügung der Befestigung von 4 Treppen an dem von dem Michaelsberg nach dem Heidenberg führenden Verbindungswege längs seines daselbst neuerbauten Wohnhauses, wird abgelehnt.



1346. Auf das Gesuch des Philipp Bächer und Consorten von hier, die Verbesserung des Faulbrunnenwegs betr., wird beschlossen: von Bauaufseher Martin einen Ueberschlag über die Kosten aufstellen zu lassen, welche durch die Wölbung des fraglichen Weges vom Bullenstalle aus entstehen würden.

1347. Das Gesuch der Gastwirths Joseph Helbach und Carl Holzappel dahier, um Vergütung der Grund- und Maurerarbeit an der Brücke über den alten Salzbach bei dem „Hôtel Victoria“ in der Rheinstraße aus hiesiger Stadtcasse, wird, da dem verstorbenen Gasthalter Dan. Düringer, dem Erbauer und vormaligen Eigenthümer des „Hôtel Victoria“, die Ueberwölbung des in Rede stehenden alten Salzbachs oder vielmehr Behrkanals nur unter der ausdrücklichen Bedingung gestattet worden ist, daß er die ganze in der Fortsetzung der Rheinstraße belegene Fläche auf seine alleinigen Kosten und ohne jemals dafür einen Ersatz anzusprechen, überwölbe, das Eigenthum und die unbeschränkte Benutzung dieser Fläche aber der Stadt verbleibe, als unstatthaft abgewiesen.

1351. Das Gesuch des Medicinal-Accessisten Dr. Ludwig Herz von Hochheim um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

1352. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 5. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Herrnschneidergehilfen Conrad Pfannmüller von Allendorf a. d. Lumba, Großherzogl. Hessischen Kreisamts Gießen, dermalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen dessen Genehmigung auf Wohlverhalten nichts einzuwenden ist.

1353. Das wiederholte Gesuch des Maurergesellen Heinrich Jacob Seyds von Diedenbergen, Amts Hochheim, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Christiane Luise Henriette Jacobine Kennwranz von hier, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären, bezw. ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1355. des Bergmanns Gottfried Allendörfer von Miehlen, Amts Nasstätten,

1356. des Spenglers Friedrich Daniel Christian Ruedel von Idstein,

1357. des Schuhmachermeisters Christian Alberti von Frauenstein,

1358. des Rutschers Jacob Martin von Kemel, A. Langenschwalbach,

1359. des Herrnschneidermeisters Carl Courtial von Niederselters, Amts Idstein,

1360. des Fuhrknechts Georg Belz von Born, Amts Wehen,

1361. des Schuhmachers Adam Joseph Michel von Niederwalluf, Amts Eltvile, und

1362. der Rosa Strauß von Diedenbergen, Amts Hochheim, werden auf Wohlverhalten genehmigt.

Wiesbaden, den 24. September 1860.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

### Notizen.

Hente Donnerstag den 27. September, Vormittags 9 Uhr, Mobilienversteigerung des H. Jacob Heilmann aus Cöln im Schützenhof dahier. (S. Tagbl. 225.)

Vormittags 11 Uhr,

Versteigerung von Straßendünger u. in dem vorm. Waisenhausgarten und auf dem städtischen Acker bei der Gasfabrik. (S. Tagbl. 227.)

Mittags 12 Uhr,

Versteigerung eines Fasselofens in Hefloch. (S. Tagbl. 227.)

Nachmittags 2 Uhr,

Obstversteigerung des H. Jacob Weber von hier auf dem Agelberg, sowie des H. Wilh. Ries von hier an der Schwalbacher Chaussee. (S. T. 226.)



Die Vergebung der Fouragelieferung für die Landjägersperde auf den Stationen Limburg, Kirberg, Rennerod, Herborn, Nassau, Höchst, & Schwalbach, je 2 Stüd, für das Jahr 1861 soll

Donnerstag den 18. Oktober l. J. Morgens 10 Uhr  
dahier an den Benignstnehmenden vergeben werden.

Die Bedingungen können auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle eingesehen werden.

Wiesbaden, den 20. Sept. 1860. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.  
Berger.

### Bekanntmachung.

Freitag den 28. September l. J., Mittags 3 Uhr, läßt F. C. Willms zu Wiesbaden, als verwaltender Vormund des Heinrich Carl und der Marie Catharine Hisinger daselbst, die denselben gehörigen Immobilien, als:  
a. ein in der Langgasse dahier zwischen Philipp Zimmer und Friedrich Kellner belegenes dreistöckiges Wohnhaus, und  
b. ein in der Kirchhofsgasse dahier zwischen Friedrich Meyer und Christian Schlichter Wittwe belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Anbau, zweistöckigem Hintergebäude, ein- und einhalbstöckigem Holzstall und zweistöckigem Wohnhaus mit Anbau, sowie Hofraum,

in dem Rathhaus dahier zum dritten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 28. August 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.  
238 Westerburg.

### Bekanntmachung.

Herr Georg Berger von hier will Freitag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr das Obst von 7 Bäumen auf dem Acker seiner Enranden, der Jakob Dauers Kinder, auf dem Leberberg versteigern lassen.

Der Sammelplatz der Steigerer ist an den Morasch'schen Landhäusern.

Wiesbaden, den 22. Septbr. 1860. Der Bürgermeister-Adjunct.  
9154 Coulin.

### Feuerwehr!

 Sämmtliche Abtheilungen der städtischen Feuerwehr werden aufgefördert Freitag den 28. dieses Abends 5 Uhr mit Maschinen und Ausrüstungsstücken auf dem Marktplatz zu erscheinen. Das Commando der Feuerwehr.

Bei der heute im Schützenhof beginnenden Mobilien-Versteigerung kommt besonders:

ein fein Porzellan-Tafel-Service mit Goldrand für 100 Personen;

ein englisch Porzellan-Service in Roth-Druck für 50 Personen, circa 500 Pfund Kupfer-Küchengeräth, Damast-Tafelgedecke mit Servietten, leinene Tafeltücher und Servietten, eine große Zahl feine Betttücher, Handtücher und Kopfziegen, Vorhänge, dann Kaffee- und Thee-Servicen &c.

9248

### Wollene Wämms,

Unterhosen und Jacken zu billigen Preisen.  
9249 A. Sebastian, vorm. M. Kunkler, Langgasse 14.



## Nähmaschine.

Der Centralvorstand des Gewerbe-Vereins hat, um den betreffenden Gewerbetreibenden, insbesondere Schneidern und Schuhmachern, in ihrem Gewerbebetrieb die Vortheile einer Nähmaschine zu vermitteln, eine solche auf Vereinskosten in Ankauf genommen, welche auf dem Gewerbebureau (Markstraße No. 38 im Hintergebäude) zur Ansicht aufgestellt ist, und beschlossen, über die Art deren Anwendung und ihres Gebrauchs einen kurzen Unterrichtscursus an Nachmittagen der nächsten Wochen zu eröffnen. Diejenigen Gewerbetreibenden, welche sich dafür interessieren, werden ersucht, im Laufe der nächsten Tage ihre Namen auf dem Bureau des Central Gewerbe-Vereins einschreiben zu lassen, wonächst ihnen wegen Eintheilung der Unterrichtszeit das Nähere bekannt gemacht werden wird.

Für die Mitglieder des Vereins ist der Unterricht unentgeltlich, wogegen Nichtmitglieder zur Bestreitung der desfalligen Kosten für die jedesmaligen Unterrichtsstunden eine kleine Vergütung von 18 fr. zu entrichten haben.

Der Centralvorstand ist gerne bereit, denjenigen Gewerbetreibenden, welche den Ankauf einer Nähmaschine für eigene Rechnung beabsichtigen sollten, hierzu die nöthige Anleitung zu geben, beziehungsweise deren Bestellung zu vermitteln.

Wiesbaden, den 25. September 1860.

123

Der Centralvorstand des Nass. Gewerbe-Vereins.

## Theater zu Wiesbaden.

Anmeldungen zu dem am 14. October d. Js. beginnenden Winterabonnement werden Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Theater-Canclei entgegengenommen.

## Französischer Unterricht.

### Wintercursus.

Mit dem 2. October beginnt für Mädchen und Knaben ein Wintercursus. Täglich Abends 7—9 Uhr. — Privatstunden, Buchführung, Literatur.

E. Weber, Geisbergweg 5,

9250

Professor in dem Institut von Dr. Schirm.

## Wohnungsveränderung.

### H. Henry,

Lehrer der französischen Sprache an der höheren Bürgerschule, Franzplatz im Badhaus „zum Engel“.

Wiesbaden, den 28. September 1860.

9251

Heute Abend

9252

## Erberflös und Sauerfrau

bei **Louis Giess**, Restaurateur.

Eine größere Partie buchen Brennholz ist billig zu verkaufen. Gefällige Anfragen unter C. B. No. 57 besorgt die Exped. d. Bl.

9253



Den der heutigen Nummer des Tagblatts beiliegenden Prospektus,

## **M. v. Tromlig's sämtliche Schriften**

**Volksausgabe**

betreffend, empfehlen wir einer geneigten Beachtung und laden zur Subscription ergebenst ein.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,**

9254

Canalgasse No. 34.

Unterzeichneter wünscht den Kutscher zu sprechen, der den früheren Polizeisergeanten Vambriich bei seinem Ueberzuge von hier nach Langenschwalbach gefahren hat. Dem Kutscher wird seine Bemühung bezahlt.

**P. M. Lang.** 9355

Ich empfehle mich im **Ausbessern und Aendern** von Herrenkleider; auch kaufe ich getragene Kleider. **Ph. Diefenbach**, Metzgergasse 10. 9256  
An meinem Hause am Geisbergweg kann **Grund** abgeladen werden.

**H. L. Freytag.** 9257

Unterzeichneter kauft **Lumpen, Knochen, weißes Glas und Papier.**

9258

**Martin Seib,**

Canalgasse 19, Eingang durch das Thor.

## **Tanzunterrichts-Anzeige.**

Mit obrigkeitlicher Erlaubnis beehre ich mich einem hochgeehrten Publikum anzuzeigen, daß ich bevorstehende Winterfaison den Unterricht, welchen ich schon seit zwei Jahren im Namen und auf Rechnung des Herrn Balletmeisters Feuerstade hier ertheilt habe, nunmehr selbstständig und auf eigene Rechnung hier ertheilen werde. Daß ich befähigt bin, einen schulgerechten Unterricht zu ertheilen, habe ich in den vergangenen Jahren schon genugsam bewiesen und kann ich darüber auch Zeugnis von Hrn. Balletmeister Feuerstade aufweisen. Der Unterricht beginnt in der Hälfte kommenden Monats in dem Saale zum „Erprinzen von Nassau“.

Diesenigen, welche sich daran betheiligen wollen, sind gebeten, sich baldigst bei mir in meiner Wohnung, Marktstraße No. 42 in dem Hause des Herrn Hoflieferanten Wolf, zu melden.

In der Erwartung auf recht zahlreiche Schüler zeichnet hochachtungsvoll

9259

**Ph. Schmidt**, Musiker und Tanzlehrer.

## **Tabak-Versteigerung.**

Donnerstag den 4. Oktober l. J., und nöthigenfalls den folgenden Tag, läßt der Unterzeichnete dahier eine von ihm übernommene neue große Sendung reine und gut abgelagerte **Tabake**, aus der Fabrik **M. v. Delden & Zoonen**, als **Bonteparde Ltr. A., No. 0, No. 1, No. 2, No. 3, No. 4**, gegen gleich baare Zahlung versteigern, und werden auch von jetzt an kleinere und größere Partien bis zum Versteigerungstermine bedeutend unter dem Fabrikpreis abgegeben.

Das Verkaufs- und Versteigerungslocal ist im **Währischen Hof**, Kirchgasse No. 30.

Wiesbaden, den 19. September 1860.

**H. Barth.** 9072



Sieben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben: 795 119 P

## **Gustav-Adolphs-Kalender für 1861.**

Preis geheftet 8 fr.

**Ch. W. Kreidel'sche Buchhandlung,**

(Jurany & Hensel) Langgasse 25.

### **K. K. Oestreich. fl. 100 Loose.**

Ziehung am 1. Oktober a. c.

**Haupttreffer: fl. 200000, 40000, 20000, 10000 rc.**

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 3 fl. 30 fr. das Stück bei

**Herrmann Strauss,**

9156

untere Webergasse 44.

Zu der am 1. Oktober stattfindenden großen Ziehung der 8994

**kais. k. österr. 100-fl.-Loose vom Jahre 1858,**

mit Gewinnen von 250,000, 200,000, 100,000, 50,000, 40,000, 20,000 fl. rc., niedrigste Treffer 125 fl.,

sind Loose zum billigsten Tagescourse, sowie nur für obige Ziehung gültig, pr. Stück à 3 Thlr. preuß., pr. 11 Stück à 30 Thlr. preuß.,

gegen Einsendung des Betrages, oder Postnahme zu beziehen bei

**Albert David. Staats-Effekten-Geschäft in Frankfurt a. M.**

P. S. Amliche Ziehungslisten sende sogleich nach der Ziehung franco pr. Post.

### **Amerikanische Schnellschuhmacherei.**

Da ich meinen Aufenthalt hier nicht sehr lange ausdehnen kann, so ersuche ich die verehrten Damen, welche noch Theil an dem Unterricht nehmen wollen, sich baldmöglichst zu melden.

Sprechstunde: Vormittags von 8 — 10 Uhr Friedrichstraße No. 35 eine Etage hoch. **Elise Vogel.** 9160

### **Harlemer Blumenwiebeln**

in den schönsten Sorten und Farben empfiehlt billigst zu festen Preisen

**Conr. Mollath Wittwe, Wehrgasse 22.** 9161

**Echte Amerikanische Gummischuhe in großer Auswahl**

9112

bei **F. C. Nathan.**

Vier **Fenstergestelle** von Sandstein, die dazu gehörigen **Fenster** nebst Läden, sowie zwei **Zimmerthüren**, alles im besten Zustand, sind zu verkaufen Franz No. 1. 9260

Ein in gutem Zustande befindlicher **Caunis** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9261

**Größere Rittergüter**, sowohl in Deutschland wie auch in Oesterreich, sind zu verkaufen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse unter Chiffre L. M. bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 9155

Ein einspänniges **Chaisengeschirr** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 9093

Taunusstraße 10 ist eine **Abtrittsgrube** unentgeltlich zu holen. 9051



## Kirchweihfest zu Erbach im Rheingau.

Sonntag den 30. September findet die Nachkirchweih statt.

Es ladet hierzu freundlichst ein

**Jacob Ign. Crass**, Gasthalter zum Engel. 8986

Eine ganz perfekte Kleidermacherin empfiehlt sich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. Näheres Römerberg 11 eine Stiege hoch. 9077

Eine Stunde französischer Privatunterricht ist noch zu besetzen.

Wittwe **Lambrich**, fl. Schwalbacherstraße No. 1. 9158

Die Hälfte oder ein Viertel des Abonnements auf einen Parterrogenplatz wird abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 9262

Ein **Abnehmer** für circa 40 Maas **Milch** täglich vom Bahnhof Wiesbaden wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9178

Bei **Karl Trapp** auf der Hochstätte sind **Äpfel** und **Birn** der Kumpf zu 7 fr. zu haben. 9163

Heidenberg 53 ist eine sehr gute Sorte **Birn** zu verkaufen. 9218

Ein **Porzellanofen** ist billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 9264

Ein **Commod** mit 4 Schubladen ist zu verkaufen. Näh. Exped. 9265

Saalgasse 2 sind **Kanarienvögel** zu verkaufen. 9215

## Verloren

vergangenen Donnerstag, wahrscheinlich in der Nähe des Kurhauses, ein **schwarzer Schleier**. Abzugeben gegen gute Belohnung im Badhaus zum Stern.

Vorgestern gegen Abend wurde bis an die Trinkhalle ein schwarzer **Damenzeugstiefel** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9267

Es ist eine **Sommerweste** gefunden worden. Der Eigenthümer derselben wolle sich melden Römerberg 32 im Hinterhaus. 9268

## Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, das kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, wird gesucht Marktstraße No. 4. 9269

Einige ländliche Mädchen, welche mit Rindvieh umzugehen verstehen, werden gegen hohen Lohn gesucht durch die amtliche Verdingerin.

**Therese Heium** in Diebrich. 9270

Ein starkes Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, auch nähen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gegen guten Lohn gesucht. Gute Empfehlungen werden besonders erfordert. Wo, sagt die Exped. 9197

Ein braves Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sowie gute Zeugnisse hat, wünscht die Aufsicht zu erwachsenen Kindern und kann gleich eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9271

Ein Mädchen wird gesucht für Hausarbeit. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 9272

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, nähen und waschen kann, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht eine passende Stelle. Näheres Louisestraße No. 21 im Seitenbau. 9273

Für das hiesige Civil-Hospital wird ein Hausmädchen gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene Personen wollen sich darum melden.

Wiesbaden, 25. September 1860. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.  
J. B. Zippelius.



**Eine tüchtige Köchin**, welche ihr Fach gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, findet zum 1. October einen Dienst bei einer einzelnen fremden Herrschaft. Nur solche Köchinnen, welche für ihre Fähigkeit beste Empfehlungen vorzeigen, können sich melden Schillerplatz No. 2 eine Treppe hoch. 9191

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Steingasse 20 im Hinterhaus bei Frau Sternberger. 9274

Ein Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist und gute Zeugnisse hat, wird auf Michaeli gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9280

Es wird ein ordentliches Kindermädchen gesucht Rheinstraße No. 3 1/2. Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. 9284

Eine fremde Herrschaft sucht einen **Erzieher** für einen Knaben von acht Jahren. Zu erfragen im Alleeaal. 9275

Ein tüchtiger braver Hausknecht wird für ein Hotel gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9276

Webergasse No. 41 wird ein braver Hansbursche gesucht. 9277

Es wird ein solider zuverlässiger Fahrknecht zu 2 Pferden gesucht, der mit Bauholzladen umzugehen versteht. Näheres auf der Sägmühle. 9278

**Anton Dochnahl.**

**500 bis 12000 fl.** sind auszuleihen bei **Fr. Schaus**, Marktstraße 42. 8530

Eine einzelne Person sucht eine kleine Wohnung bis zum 1. October. Das Nähere in der Exped. 9240

Eine einzelne Person sucht eine möblirte Dachstube zu miethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9279

Gesucht wird eine nach Süden gelegene möblirte Wohnung, 1 oder 2 Treppen hoch, von 5 bis 6 Zimmern mit Küche und Küchengeräth. Nachricht darüber wird ertheilt Louisestraße 6, Abends zwischen 7 u. 9 Uhr. 9280

Eine Remise oder Stall zum Aufbewahren von Holz wird zu miethen gesucht. Näheres Nerostraße No. 33. 8813

Friedrichstraße 9 ist 1 Zimmer und Cabinet möblirt an einen ruhigen Herrn zu vermiethen. 9281

**Marktstraße 29** ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, aus 4 Zimmern mit Zubehör, in der **Bel-Étage** auf den 1. October zu vermiethen. 8749

Römerberg 32 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermiethen. 6440

Eine möblirte Dachstube ist zu vermiethen. Näh. in der Exped. 8496

Im vorderen Stadttheil ist eine angenehme Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Kammer etc., zu vermiethen und vom 15. October an zu beziehen. 9136

Das Nähere bei Bedell Kunz.

In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3 - 4 Piecen an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 9282

### **Auf 1. October**

sind in der großen Burgstraße 2 schön möblirte und gut heizbare Zimmer zu vermiethen. Näheres bei C. Lependeker & Comp. 269

### **Wiesbadener Theater.**

Heute Donnerstag zum Vortheile des Herrn Kapellmeisters J. B. Hagen: **Dinorah**, oder: **Die Wallfahrt nach Ploërmel**. Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier von J. C. Grunbaum. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 fr. zu haben.